

NSK-Pressbericht

Generalprobe bestanden!

Vor der Junioren-Weltmeisterschaft:

Silber für Stefanie Froberg und Tim Giesen bei der internationalen Mont-Blanc-Trophy.



Courmayeur/Neuss: Als letzten finalen Test vor Ihrer Teilnahme an der diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaft im März in Den Haag haben die Deutschen Juniorenmeister 2010 im Eistanzen, Stefanie Froberg (20.6.1991) vom Berliner SC und Tim Giesen (26.7.1988) vom Neusser Schlittschuh-Klub e.V. (NSK), die Schwierigkeitsgrade in ihrem Originaltanz und in Ihrer Kür noch etwas verbessert und kleinere Passagen umgestellt. Bei einem großen internationalen Wettbewerb

im verschneiten Wintersportort Courmayeur in den Alpen, im schönen Aostatal in Italien, direkt unterhalb des Mont-Blanc's, wollte man diese Änderungen noch einmal vor internationalen ISU-Preisrichtern wettkampfmäßig testen und deren Bewertungen anschließend analysieren. Mit einem guten zweiten Platz im Gesamtklassement dieses ISU-Wettbewerbs in Italien war man dann sehr zufrieden und diese Generalprobe kann somit als absolut gelungen bezeichnet werden.

Hinter den Italienern Lorenza Alessandrini und Simone Vaturi (155,41 Punkte), die in der aktuellen ISU-Junioren-Weltrangliste derzeit auf Platz 6 liegen, und vor den Briten Charlotte Aiken und Josh Widborne (131,56 Punkte), zeigten Stefanie Froberg und Tim Giesen mit 141,04 Punkten eine konstante Leistung und errangen in allen Wettbewerbstteilen jeweils das zweitbeste Ergebnis, so dass die Mont-Blanc-Trophy mit dem zweiten Treppchenplatz abgeschlossen werden konnte.



v.l.n.r. Tim Giesen und Stefanie Froberg "schnaufen" nach dem Originaltanz in der sog. Tränenecke noch etwas nach Luft - betreut von Jutta Deutschland

Tim Giesen nach dem Wettbewerb: „Wir wissen nun, woran wir in den nächsten drei Wochen noch arbeiten müssen und in Den Haag müsste noch eine Steigerung der Punktzahl drin sein“.

Endresultat der Mont-Blanc-Trophy-2010:

FPI.	Name	Nation	Points	CD	OD	FD
1	Lorenza ALESSANDRINI / Simone VATURI	ITA	155.41	1	1	1
2	Stephanie FROHBERG / Tim GIESEN	GER	141.04	2	2	2
3	Charlotte AIKEN / Josh WHIDBORNE	GBR	131.56	3	4	3
4	Sonja PAULI / Tobias EISENBAUER	AUT	129.89	4	3	4
5	Misato KOMATSUBARA / Kokoro MITSUTANI	JPN	118.34	5	5	7
6	Dominique DIECK / Michael ZENKNER	GER	115.98	6	7	6
7	Sofia SFORZA / Francesco FIORETTI	ITA	115.56	7	6	5
8	Olesia KARMI / Max LINDHOLM	FIN	109.93	8	8	8
9	Kathrin HAUSER / Sevan LERCHE	GER	101.42	9	9	9
10	Annika VOGEL / Bennet PREISS	GER	94.85	10	12	10
11	Marina GAZZOLA / Daniele VERDI	ITA	91.39	11	10	11
12	Natália JANCOSEK / Kyrill KONOVALOV	SVK	87.75	12	11	12

Ohne Ihren Home-Trainer René Lohse, der mit dem auch von Lohse betreuten Eistanzpaar, Christina und William Beier z.Zt. in Vancouver ist, wurden Stefanie Froberg und Tim Giesen in Courmayeur diesmal von ihrer Choreographin Jutta Deutschland alleine betreut. Jutta Deutschland ist Ballettmeisterin und Choreographin. Sie studierte an der Staatlichen Ballettschule in Berlin, an der Waganowa-Ballettakademie in Sankt Petersburg und am Bolschoi-

Theater in Moskau. Bereits mit 26 Jahren wurde Frau Deutschland in der ehem. DDR der Titel „Primaballerina“ verliehen, ein Prädikat, das in Deutschland seit 1945 nur an ganze 6 Tänzerinnen verliehen wurde. Seit zwei Jahren ist Frau Deutschland nun am Olympiastützpunkt Berlin zuständig für den Ausdruck, die Choreographie, den Ballettunterricht und das Konditionstraining der Eistanzer. Einer der ersten Erfolge von Frau Deutschland ist die von ihr ausgearbeitete Choreographie der Kür von Stefanie Froberg und Tim Giesen zur Musik „La Mer“ von Charles Trenet. Das Berliner Trainer- und Chorographie-Gespann René Lohse & Jutta Deutschland sind z.Zt. „die erste Adresse“ in Deutschland wenn es um das Thema Eistanzen geht: Mit Christina und William Beier betreuen Sie die aktuellen Deutschen-Meister-2010, mit Stefanie Froberg und Tim Giesen betreuen sie die Deutschen-Juniorenmeister-2010 und mit Lisa Enderlein und Hendrik Hilpert betreuen sie auch noch die Deutschen-Nachwuchsmeister-2010. Der Berliner Trainer René Lohse war selbst zusammen mit seiner Partnerin Kati Winkler der erfolgreichste deutsche Eistanzer der letzten 35 Jahre. Winkler/Lohse waren von 1992 bis 2004 6 x Deutsche Meister, 1 x noch DDR-Meister, nahmen 8 x an Europameisterschaften, 9 x an Weltmeisterschaften und 2 x an Olympischen Spielen teil und ihr größter Erfolg war die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften 2004 in Dortmund.



Es war gut, dass Jutta Deutschland mit in Courmayeur war, denn so sah sie das derzeit größte Manko ihrer Schützlinge Froberg/Giesen: die Kondition. Aufgrund eines sehr frühen Saisonstarts (die ersten Wettbewerbe waren schon Anfang Sept. 2009) haben Froberg/Giesen eine lange Saison hinter sich, so dass man nach dem Gewinn des Deutschen-Juniorenmeister-Titels erst einmal etwas kürzer trat. Tim Giesen nach dem Wettbewerb am Fuße des Mont-Blanc: „Ich musste zwischenzeitlich ganz schön durchpusten und auch Steffi konnte zum Schluss gar nicht mehr, wir hatten beide nur noch so eine Art Tunnelblick“. Stefanie Froberg: „Unser Eistanzsport sieht für die Zuschauer immer so leicht und easy aus - das soll ja auch so sein, nur unsere Kür mit 3,5 Minuten ist reiner Hochleistungssport, vergleichbar mit einem 1.500 m Lauf in der Leichtathletik“. Aber Jutta Deutschland ist ja auch zuständig für das Kondi-Training und schmunzelte, „bis Den Haag bekomme ich die wieder richtig auf Hochtouren“.



Wie die Olympiateilnehmer werden auch alle deutschen Teilnehmer an der diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaft von der Deutschen Eislauf-Union komplett eingekleidet. Vom 8. bis 14. März finden diese diesmal in den Niederlanden in Den Haag statt (www.wcjunior.com). „Seit Jahren sind leider die forderen Plätze im Eistanzen und somit auch bei Junioren-Weltmeisterschaften von den Eistanz-Traditionsländern Russland incl. den ehem. Sowietrepubliken, von den USA und Kanada mehrfach belegt“ so Ulrich Giesen, der NSK-Vorsitzende und dann weiter *„Betrachtet man z.B. das letzte Junioren Grand-Prix-Finale, welches ja so eine Art WM-Test ist, da war nur ein einziges europäisches Eistanzpaar vertreten, eben Alessandrini/Vaturi aus Italien, die jetzt auch in Courmayeur gewonnen haben - ansonsten war das ein rein russisch-amerikanischer Zweiländer-Wettbewerb mit kanadischer und*

italienischer Statistenbeteiligung“. In der ISU-Weltrangliste der diesjährigen Junioren-Eistanzpaare liegen Froberg/Giesen derzeit auf Rang 15, aber *„Stefanie und Tim haben das klare Ziel bei der Junioren-Weltmeisterschaft in den Top-Ten zu landen“* so der NSK-Vorsitzende *„und deshalb werden wir vom NSK aus die beiden mit einer Abordnung lautstark in Den Haag einheizen“*.

Für alle Fans von Stefanie Froberg und Tim Giesen, die beiden haben jetzt eine eigene Homepage: www.frohberg-giesen.de.